

Calw: Klasse zeigt sich diskussionsfreudig - Calw

Schwarzwälder-Bote, vom 17.11.2011 21:00 Uhr

Von Daniel Mann

Calw-Wimberg. Im Rahmen des neuen Schulfaches "Projektarbeit" an Berufskollegs konnte die Klasse 1 BKFH der Hermann-Gundert-Schule Calw an einem Vortrag über den Global Marshall Plan teilnehmen. In diesem Fach befasst man sich im aktuellen Schuljahr intensiv mit regionalen Initiativen zur Nachhaltigkeit.

Um in das Thema einzuführen, war Manuela Droll, Bereichsleiterin für Gesellschaftswissenschaften und Sprachen am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerfortbildung in Weingarten, zu Gast. Sie referierte vor der interessierten und diskussionsfreudigen Klasse über die Global Marshall Plan Initiative.

"Gott hat keine anderen Hände als die unseren": Mit diesem Zitat von Jean Ziegler schloss der Einstiegsfilm "Momentaufnahme" der indischen Preisträgerin des Alternativen Nobelpreises Vandana Shiva. Den Schülern diente der Film als Einstimmung und Emotionalisierung für dieses wichtige Thema.

Die Initiative für einen Global Marshall Plan möchte weltweit verbindliche Regeln einführen, die das Wohlstandsgefälle zwischen Industrie- und Entwicklungsländern durch eine gerechtere Gestaltung der Globalisierung abbauen. Eine ökonomische, ökologische und soziale Weltwirtschaft sowie die Verwirklichung der Menschenrechte und Menschenwürde für alle, das sind die Ziele der 2003 gegründeten Initiative.

Die Finanzierung dieses in fünf Bausteine unterteilten Vorhabens soll durch die Einführung internationaler und globaler Steuern, wie Kerosinsteuer und Besteuerung der internationalen Devisentransaktionen, ermöglicht werden. Dieses globale Vorhaben ist aber nicht so kostspielig, wie es auf den ersten Blick scheint. Schon mit der Einhaltung der bereits 1970 zugesicherten Unterstützung durch die Industrieländer, 0,7 Prozent der jeweiligen Bruttoinlandsprodukte in die Entwicklung der Schwellenländer zu stecken, könnte der Global Marshall Plan in die Tat umgesetzt werden.

Die einzelnen Bausteine des Plans umfassen neben der Umsetzung der UN-Entwicklungsziele auch die Aufbringung von zusätzlichen Geldmitteln für die Entwicklung und Durchführung des Plans sowie die Ausarbeitung eines Ordnungsrahmens für eine gerechtere Weltwirtschaft und eine faire Entwicklungspolitik.

Jedoch ist für die Umsetzung dieses nachhaltigen Projektes vor allem eines nötig: jeder einzelne Mensch auf der Welt, der sich mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seinen Ideen in die Initiative einbringen kann.

An den informativen und mit Überzeugung präsentierten Vortrag schloss sich in der Klasse eine lebhafte und engagierte Diskussion an, die zahlreiche Anregungen für die eigene Arbeit im Rahmen des schulischen Projekts lieferte.